

als bis ein Mädchen bei uns wäre, so gut von Herzen, daß es nicht gegen die Menschen allein, sondern auch gegen die Tiere sich liebreich bezeugte, und das bist Du gewesen, und heute um Mitternacht sind wir durch Dich erlöst und das alte Waldhaus ist wieder in meinen königlichen Palast verwandelt worden.“ Und als sie aufgestanden waren, sagte der Königssohn den drei Dienern, sie sollten hinfahren und Vater und Mutter des Mädchens zur Hochzeitsfeier herbeiholen. „Aber wo sind meine zwei Schwestern?“ fragte das Mädchen. „Die habe ich in den Keller gesperrt, und morgen sollen sie in den Wald geführt werden und sollen bei einem Köhler so lange als Mägde dienen, bis sie sich gebessert haben und auch die armen Tiere nicht hungern lassen.“

### Der Wettermacher.

Es hatte sich einmal ein Mann einen Weinberg angelegt, der brachte ihm aber nicht das Salz in die Suppe ein, geschweige guten Wein auf den Tisch. Warum? Das schlechte Wetter war schuld daran. Einstmals ging er hinaus in seinen Weinberg und dachte ein wenig laut: „Wenn ich doch nur einen Sommer das Wetter machen könnte!“ Kaum hatte er das gedacht, so stand ein wunderschöner Knabe neben ihm, und der sprach: „Dein Wunsch ist erfüllt!“ — Wie froh war da der Mann! Er ließ nun gleich erst einmal die Sonne warm scheinen, dann mußte es regnen und so fort, also daß es nach seiner Meinung recht fruchtbares Wetter war, auch für seinen Weinberg. Als nun der Herbst kam, da waren richtig alle Stöcke voll Trauben, wie er sich's nur gewünscht hatte. Aber, aber, aber — als er nun von Stock zu Stock die Beeren versuchte, wäre er vor Schreck fast den Berg hinabgefallen, so krachfauer schmeckten alle. Und da stand auch wieder der wunderschöne Knabe und sprach: „Siehe, Mensch, Dein Wunsch ist Dir erfüllt worden. Du hast Sonnenschein und Regen klug verteilt, aber den Wind hast Du vergessen. Darum soll der Mensch nicht vorwizig sein und dem lieben Herrgott vorgreifen wollen!“ — Da ging der Mann still nach Hause und überließ das Regiment wieder dem lieben Gott, und da hat er oft gut Wetter und gute Trauben bekommen; aber nicht immer.